

Offener Brief der Stadtgesellschaft

Sehr geehrte Frau Reker, sehr geehrte Frau Blome, sehr geehrte Frau Willms,
der inhumane Umgang bei der Abschiebung geflüchteter Menschen in unserer Stadt, insbesondere mit Kindern, stellen Köln als „Sicherer Hafen“, Köln als „Europäische Hauptstadt der Vielfalt und Integration“ und Köln als "Kinderfreundliche Kommune" dramatisch in Frage!

Wir fordern die Politiker:innen unserer Stadt dazu auf, sich aufrichtig für eine echte Integration und Inklusion einzusetzen und der Stadtverwaltung entsprechende Handlungsrichtlinien zu geben.

Zu einem Sicheren Hafen gehört, laut Beschluss des Stadtrats vom 14. Februar 2019, dass die Kommune...

...für alle geflüchteten Menschen – unabhängig vom Fluchtweg – für ein langfristiges Ankommen sorgt. Um ein gutes und sicheres Leben in der Kommune zu gewährleisten, müssen alle notwendigen Ressourcen für eine menschenwürdige Versorgung, insbesondere in den Bereichen Wohnen, medizinische Versorgung und Bildung und für die gesellschaftliche Teilhabe der Aufgenommenen zur Verfügung gestellt werden.

...für Bleibeperspektiven eintritt und sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten gegen Abschiebungen einsetzt. Sie ist nicht nur Sicherer Hafen, sondern zugleich Solidarische Stadt für alle Menschen.

Köln hat sich dazu verpflichtet, ein Sicherer Hafen für geflüchtete Menschen zu sein.

Mit überwältigender Mehrheit hat sich die Stadt zum „Sicheren Hafen“ erklärt. Damit geht eine Haltung einher, die wir vor allem in Bezug auf die aktuelle Abschiebepaxis in unserer Stadt vermissen. Menschen werden massiv unter Ausreisepressur gesetzt und vor Ort bei der Ausländerbehörde festgenommen. In der letzten Woche, aber auch schon davor, wurden Menschen abgeschoben, die jahrelang hier gelebt und gearbeitet haben, und erst durch ein von der Ausländer:innenbehörde auferlegtes Arbeitsverbot ihren Lebensunterhalt durch die Solidarität unserer Gesellschaft bestreiten mussten.

Mit dem Siegel "Kinderfreundliche Kommune" müssten auch Rechte von Kindern gewahrt werden, die auf traumatisierende Weise von der Stadt Köln abgeschoben wurden und obendrein in dieser empfundenen Gewaltsituationen als Dolmetschende fungierten. Wir werden den Verein „Kinderfreundliche Kommune“ über diese Abschiebep Praxis und das Nichteinhalten von universellen Kinderrechten, wie sie in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben sind, informieren.

Wir haben bisher die Erfahrung gemacht, dass sich die Ausländer:innenbehörde an die beschlossenen Selbstverpflichtungen für Geflüchtete hält und als „Sicherer Hafen“ alle Möglichkeiten nutzt, um Menschen weiter in Köln dulden zu können. Warum hat sich dies so dramatisch geändert?

Wir erwarten, dass die Ausländer:innenbehörde ab sofort wieder alle Ermessensspielräume nutzt, um Abschiebungen auszusetzen, bis entsprechende Gesetze von Bund und Land erlassen werden.

Wir fordern:

1. Eine humane Ausreise, wenn alle Rechtsmittel ausgeschöpft sind. Es darf kein überfallartiges und bedrohliches Szenario geben. Für eine anwaltliche Vertretung und für einen ärztlichen und sozialen Beistandschaft muss gesorgt werden!
2. Dass die vom Rat beschlossene Umgestaltung der Ausländer:innenbehörde zur Willkommensbehörde umgehend in Angriff genommen wird!
3. Die Abschiebep Praxis der Ausländer:innenbehörde zu kontrollieren und die Ausländer:innenbehörde anzuweisen, die Erlasse des Landesministeriums wie auch der Bundesministeriums des Innern unter Ausschöpfung aller Ermessensspielräume positiv umzusetzen!

Die benannten Auszeichnungen der Stadt dürfen kein Etikettenschwindel sein und verpflichten zu einer humanen Politik, insbesondere in der Ausländer:innenbehörde.

Universelle Menschenrechte zu wahren ist unsere Motivation.

Wir wünschen, dass dies auch eine Motivation der Verantwortlichen unserer Stadt wird!

Mit Wut im Bauch

Ihre Stadtgesellschaft

Erstunterzeichnende

Eli Abeke, KölnZeigtHaltung, Bündnis14 Afrika, Runder Tisch für Integration

Delshad Abramians, Integrationshaus e.V.

Klaus Adrian, KölnZeigtHaltung, AK Politik der Kölner Willkommensinitiativen

Moghtada Ahmadi, Stadtbewohner

Marianne Arndt, KölnZeigtHaltung, Mosaik Köln Mülheim e.V., AK Politik der Kölner Willkommensinitiativen

Jarosław Bąk, Integrationshaus e.V.

Ewa Bak, Stadtbewohnerin

Vivian Berhane, Mitglied im Integrationsrat der Stadt Köln, Mitglied im Kölner Runden Tisch für Integration

Wenzel Blickhäuser, Integrationshaus e.V.

Walla Blümke, Vorstandsmitglied Verein EL-DE-Haus e.V., Mitglied Kinderschutzbund.

Prof. Dr. Kemal Bozay, KölnZeigtHaltung, interKultur e.V.

Gabi Busche, FIZ e.V.

Sabine Dekant, Solibund e.V.

Elena Cobanoglu, FIZ e.V.

Annette de Fallois, KölnZeigtHaltung

Ahmet Edis, stlv. Vorsitzender des Integrationsrat der Stadt Köln

Abbas Fidan, Alevitisches Kulturzentrum e. V. Köln Porz

Ciler Firtina, Vorstandsmitglied Verein EL-DE-Haus e.V.

Andreas Fischer, Integrationshaus e.V.

Nils Freund, KölnZeigtHaltung , Aktion Neue Nachbarn

Amelie Frerichs, FIZ e.V.

Hanim Ezder, Geschäftsleitung Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e.V. (BFmF)

Ute Gau, FIZ e.V.

Andrej Harder, Stadtbewohner

Isabel Heinrichs, KölnZeigtHaltung , Aktion Neue Nachbarn

Christian Huber, Stadtbewohner

Sabrije Kelmendi, KölnZeigtHaltung

Elizaveta Khan, KölnZeigtHaltung, Integrationshaus e.V., Bürgerstiftung KalkGestalten

Feodora Khan, Profitänzerin

Sati Kizaran, FIZ e.V.

François Koutouan, DAKO e.V.

Peter Krücker, Vorstandssprecher Caritas Köln, Stellv. Sprecher des Runden Tisches für Flüchtlingsfragen

Bärbel Künz, FliehKraft - Kölner Flüchtlingszentrum

Dr. Eugen Litvinov, Kölner Verbund der Migrantenorganisationen (KVMO) e.V., Verein für fachliche Unterstützung und Begleitung der migrantischen Organisationen – MO-Hilfe e.V.

Vinz Lanzarotta, Integrationshaus e.V.

Jonas Linnebank, KUNTS e.V./Kölner Literaturzeitschrift KLiteratur

Angelika Link-Wilden, KölnZeigtHaltung, Vorstandsmitglied Verein EL-DE-Haus e.V.

Bourhen Maddouri, Stadtbewohner

Karim Maddouri, Schüler

Lili Maddouri, Schülerin

Beate Mages, Bürgerzentrum Vingst

Maximilian Mantsch, Student der Sozialen Arbeit

Hanen Melliti, Integrationshaus e.V.

Dr. Marcus Meier, Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.

Elke Merten, FIZ e.V.

Inan Middelhoff, Bürgerhaus MüZe, interKultur e.V.

Dr. Denis Mukuna, Vorsitzender der Afrikanische Gemeinde Köln e.V.

Caterine Münch, Raum-B / Diakonisches Werk Köln und Region gGmbH

Ines Nadrowski, Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V.

Dominic Passgang, Gruppe „Mosaik“ der Bürgerplattform STARK! im Kölner Norden

Patrizia Powierski, Integrationshaus e.V.

Claus-Ulrich Pröiß, KölnZeigtHaltung, Kölner Flüchtlingsrat e.V.

Susanne Rabe-Rahman, KölnZeigtHaltung

Ole Reichardt, im Namen der Bürgerplattform STARK! im Kölner Norden

Der Vorstand des *Rom e.V.*

Sebastian Rose, KölnZeigtHaltung, Komitee für Grundrechte und Demokratie e.V.

Ruth Scheuer, Stadtbewohnerin

Cornelia Schmerbach, Vorstandsmitglied Verein EL-DE-Haus e.V.

Walburga Schürmann, Geschäftsführerin Deutsch-Türkischer Verein Köln e.V.

Margit Seimel, Vorsitzende des Presbyteriums der evangelischen Kirchengemeinde Köln Bickendorf

Elena Shmidt, Integrationshaus e.V.

Ilka Simon, AntiDiskriminierungsbüro Köln / Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V.

Ahmet Sinoplu, Coach e.V.

Kemal Sovuksu, Solibund e.V., und KVMO e.V.

Gregor Stiels, KölnZeigtHaltung

Nikola Swietojanska, Lehramtstudentin

Ferdos Tadjini, FIZ e.V.

Ayşe Tekin, Kölner Runder Tisch für Integration

Wolfgang Uellenberg van Dawen, KölnZeigtHaltung, Kölner Runder Tisch für Integration

Hakan Uzun, interKultur e.V.

Gertrud Weitze-Altreuther, Integrationshaus e.V.

André Weßel, KölnZeigtHaltung, Seebrücke Köln

Prof. Jürgen Wilhelm, Vorstand Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.

Claudia Wörmann-Adam, Co-Vorsitzende EL-DE-Haus Verein und Sprecherin Köln stellt sich quer

Gaku Yamane, Künstler

Azusa Yamane, Stadtbewohnerin

Mitsuki Yamane, Schüler

Ichika Yamane, Kindergartenkind

Eva Maria Zimmermann, GEW

Erstunterzeichnende Organisationen und Initiativen

Allerweltshaus Köln e.V.

Bürgerplattform STARK! im Kölner Norden

Deutsch-Türkischer Verein Köln e.V.

FIZ e.V. - Freunde des interkulturellen Zentrums

Integrationshaus e.V.

interKultur e. V.

KölnZeigtHaltung

Mosaik Köln Mülheim e.V.

Seebrücke Köln e.V.